

lichtwerk ARTHOUSE KINOS BIELEFELD



Neu im Programm

EIN GLÜCKSFALL

Das herbstliche Paris bildet den perfekten Hintergrund für eine federleichte, aber deshalb nicht weniger mündende Gesellschaftskomödie, die in der zweiten Hälfte zudem noch die eine oder andere mild-makabre Pointe bereithält. Allen scheint die Seine-Metropole einfach ähnlich gut zu liegen wie sein geliebtes New York. Als Fanny (Lou de Laâge) ihrem Schulfreund Alain (Niels Schneider) auf der Straße begegnet, ahnt sie noch nicht, als wie schicksalhaft sich dieser Zufall noch erweisen wird. Die in einem Pariser Auktionshaus arbeitende Fanny trifft auf der Straße zufällig den Romanautoren Alain, der schon damals total in sie verknallt war, als sie noch gemeinsam eine Schule in New York besucht haben. Fanny ist zwar inzwischen mit dem sehr wohlhabenden Steuervermeidungsspezialisten Jean (Melvil Poupaud) in zweiter Ehe verheiratet, aber dann kommt es doch, wie es (gerade in Paris) kommen muss: Fanny und Alain beginnen eine Affäre. Irgendwann überlegt sie sogar ernsthaft, ihren Mann für ihren Liebhaber zu verlassen. Aber ist es wirklich nur ein böses Gerücht, dass Jean auch deshalb so reich ist, weil er einst seinen Geschäftspartner gewaltsam verschwinden ließ? Oder waren es womöglich doch Marsmenschen, wie einer seiner Freunde ernsthaft glaubt? Zumindest Fannys Mutter (Valérie Lemercier) schöpft Verdacht – und lässt sich auf eine gefährliche Ermittlung ein...

F 2023 R: Woody Allen., D: Lou de Laâge, Valérie Lemercier, Melvil Poupaud u.a., 96 Min., FSK 12, Erstaufführung



IRDISCHE VERSE

In neun Episoden erzählt der Film von so profanen wie unfassbaren Begegnungen mit einer allgegenwärtigen Bürokratie und ihrer Kontrollmacht. Wenn Lichter und Irrlichter über dem geschäftigen Teheran in der Morgendämmerung zu blinken beginnen, ist der Auftakt gemacht für neue Strophen alltäglichen Irrsinns, der sich in Form absurder Alltagsregeln ins Leben der Menschen drängt. Da möchte Vater Staat nicht nur ein Wörtchen mitreden bei der Namenswahl für Neugeborene. Auch in Modefragen und für politisch motivierte Hundeeinführungen wird der Beamte hinter dem Schalter zum besten aller möglichen Berater.

Iran 2023, R: Ali Asgari, Alireza Khatami. D: Bahram Ark, Sadaf Asgari u.a. 78 Min., FSK 6, Erstaufführung

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

Rom, 1946 nach der Befreiung vom Faschismus. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Obendrein bessert sie die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen, nicht nur für sich selbst.

I 2023, R: Paola Cortellesi, D Paola Cortellesi, Emanuela Fanelli, Romana Maggiora u.a. 119 Min. FSK 12, 2. Woche

ICH CAPITANO

Seydou und Moussa leben im Senegal und teilen einen Traum: Die beiden Teenager wollen in Europa leben und als Musiker berühmt werden. Ihr Wunsch samt Aussicht auf ein besseres Leben ist so groß, dass sie eines Tages alle Warnungen in den Wind schlagen und sich voller Abenteuerlust auf den Weg nach Italien machen. Doch ihre Reise wird nicht der Roadtrip, den sie sich vorgestellt haben. Der Weg durch die Wüste, die libyschen Gefängnisse und auch die Überquerung des Meeres stellen sich als lebensgefährlich heraus.

Italien 2023, R: Matteo Garrone, D: Seydou Sarr, Moustapha Fall u.a., 124 Min., FSK 12, 2. Woche

KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE

Die lebhaft Rose Gooding hat wenig mit der frommen Edith Swan (Olivia Colman) gemeinsam, außer dass sie Nachbarinnen in der englischen Küstenstadt Littlehampton in den 1920er Jahren sind. Doch eines Tages erhalten Edith und andere in der Stadt anstößige Briefe, gespickt mit gemeinen Beschuldigungen in unflätiger Sprache, und der Verdacht fällt sofort auf Rose. Scotland Yard ermittelt und Rose droht sogar, das Sorgerecht für ihre Tochter zu verlieren.

GB 2023, R: Thea Sharrock, D: Olivia Colman, Jessie Buckley, Timothy Spall u.a., 101 Min., FSK 12, 3. Woche

CLUB ZERO Ö 2023, D: Mia Wasikowska, Sidse Babbett Knudsen u.a., 111 Min., FSK 12, 3. Woche

D. HERRLICHKEIT D. LEBENS D: Sabin Tambrea, Henriette Confurius, 99 Min., FSK 6, 5. Woche

MARIA MONTESSORI F 2023, R: Léa Todorov, D: Jasmine Trinca, u.a. 101 Min., FSK 0, 6. Woche

MARYS MAGISCHE REISE 89 Min., FSK 0

MICHEL BRINGT DIE WELT IN ORDNUNG 95 Min., FSK 0

Kino mit Gästen | SIEGER SEIN

Mit ihrer kurdischen Familie aus Syrien geflüchtet, sitzt Mona als neue Schülerin in einer chaotischen Schule im Berliner Wedding. Mona spricht kaum Deutsch. Dafür hat sie einen Trumpf in der Hand: Sie kann fantastisch Fußball spielen. Bereits in ihrer Heimat hat sie mit ihren Brüdern auf den Straßen Fußball gespielt.

D 2024, R/B: Soteen Yusef, D: Dileyla Agirman, Andreas Döhler u.a., 109 Min., FSK 6



LICHTWERK-PROGRAMM | 11.4.2024 BIS 17.4.2024

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
?!? SNEAK PREVIEW ?!?							20:30
CLUB ZERO							17:30
HERRLICHKEIT D. LEBENS	16:45		17:15		17:00		
EIN GLÜCKSFALL	20:00	20:30	19:30	14:30	20:00	18:00	18:00
GRÜNES KINO: „ALES BIALIATSKI“							19:00
ICH CAPITANO	16:30	17:00					
IRDISCHE VERSE	18:00	20:45	18:00	18:00	18:00	20:30	21:15
KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE	19:30	18:15	20:00		19:30		19:00
MARIA MONTESSORI					16:30		
MARYS MAGISCHE REISE			15:30	15:30			
kino_trifft_wissenschaft: MASEL TOV COCKTAI					20:00		
MICHEL BRINGT DIE WELT IN ORDNUNG			15:00	15:00			
MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG	19:00	17:30	19:00	16:00	19:00	17:00	19:30
KINO_MIT_GÄSTEN: SIEGER SEIN				17:00			
SIEGER SEIN				17:30			
L.T.N.S.: 4 HOCHZEITEN ...		20:00					

Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

ES SIND DIE KLEINEN DINGE ab 18.4., Mit einer zutiefst französischen Komödie eroberte Filmemacherin Mélanie Auffret die Herzen des Publikums im Sturm. Herausragend besetzt mit dem legendären Michel Blanc und der bezaubernden Julia Piaton erzählt der Film einfühlsam und mit liebevollem Blick von einem kleinen Dorf in der Bretagne, das sich mit viel Elan zur Wehr setzt, um nicht von der Bürokratie überrollt zu werden. Es sind tatsächlich die kleinen Dinge, die das beherzte Plädoyer für Gemeinschaft und Solidarität so hinreißend machen ein filmisches Kleinod, das Funken sprüht! Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Émile beschließt, mit 65

Jahren noch lesen und schreiben zu lernen, und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Doch es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung und Alice sieht das gesamte Dorfleben bedroht. Jetzt ist guter Rat teuer. Doch schnell wird klar, was sich alles bewegen lässt, wenn Alice und die Dorfbewohner gemeinsam an einem Strang ziehen - und ein paar überaus pfiffige Einfälle haben...



LICHTWERK SPEZIALITÄTEN

L.T.N.S | VIER HOCHZEITEN UND EIN TODESFALL 118 Min, FSK 6

Mittwoch | ?!? SNEAK PREVIEW ?!? 120 Min, FSK 18

GRÜNES Kino | „ALES BIALIATSKI“ 100 Min, FSK 1

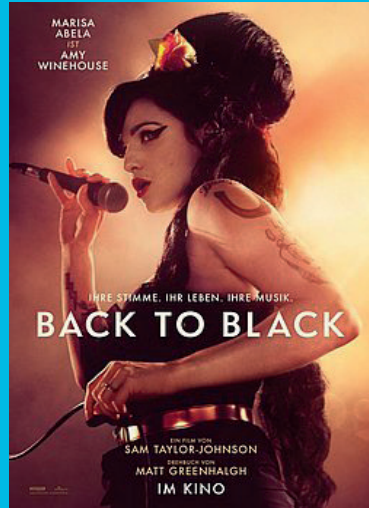
kino_trifft_wissenschaft | MASEL TOV COCKTAIL 32 Min, FSK 12

Kino mit Gästen | SIEGER SEIN 109 Min, FSK 6

EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 12,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 10,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind bis 14 J. 7,00€ | Montag Kinotag: Normal 9,00€, Kind 7,00€
Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Alle Angaben ohne Gewähr.
Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €





Neu im Programm

BACK TO BLACK

Amy Winehouse ist in einer liebevollen, aber dysfunktionalen, jüdischen Familie im Londoner Viertel Southgate aufgewachsen. Als 18-Jährige pendelt sie noch immer zwischen der Wohnung ihrer mit gesundheitlichen Problemen kämpfenden Mutter Janis und der ihres Vaters, des Taxifahrers Mitch, hin und her. Der ganze Clan liebt klassischen Jazz, ein Sound, der die talentierte Sängerin und aufstrebende Songschreiberin ebenso inspiriert wie modernere Popmusik. Die engste Vertraute der jungen Frau ist ihre Großmutter Cynthia (Lesley Manville), die auch ihr Vorbild in Bezug auf Stil und Kleidung ist. Bei einem ihrer Auftritte in lokalen Kneipen wird Winehouse von dem Manager Nick Shymansky (Sam Buchanan) entdeckt, dem es gelingt, ihr einen Vertrag bei einem etablierten Plattenlabel zu verschaffen.



Während ihre Karriere geradewegs durch die Decke geht, spricht Amy zunehmend Alkohol und Drogen zu – was der Qualität ihrer Songs und der Intensität ihrer einmaligen Stimme vorerst allerdings nicht zu schaden scheint und zudem ihrem Image als rebellischem Freigeist zuträglich ist. Durch Zufall trifft sie eines Tages in einem Pub den charismatischen Blake (Jack O'Connell), erkennt in ihm ihren Seelenpartner und verliebt sich unsterblich. Doch schon bald stehen der unaufhaltsam weiter steigende Ruhm der Künstlerin, die damit verbundenen Verpflichtungen und der Druck der Öffentlichkeit sowie die sich nun langsam doch zeigenden Auswirkungen des rücksichtslosen Umgangs mit ihrem Körper Amys Glück im Wege ...

GB 2023, R: Sam Taylor-Johnson, D: Marisa Abela, Jack O'Connell, Eddie Marsan, Lesley Manville u.a., 122 Min., FSK 12, Erstaufführung

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Andrea arbeitet als Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, wo sie und ihre Kollegen bei der Verkehrskontrolle froh sein können, wenn sich überhaupt ein Auto in die Gegend verirrt. In ihrem Innersten ist sie zutiefst unglücklich. Jetzt will Andrea endlich raus aus dem Dorf, in die nächste Stadt ziehen und ihrer unglücklichen Ehe ein Ende bereiten. Blöd nur: Kurz nach der Trennung überfährt sie ihren Mann. Wie passend, dass gerade ein ehemals alkoholabhängiger Lehrer (Josef Hader) in Tatortnähe ist und nun glaubt, den Unfall selbst begangen zu haben. Für Andrea werden das Versteckspiel und die Gewissensbisse immer zermürbender... Birgit Minichmayr spielt überragend.

Ö 2024, R: Josef Hader, D: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert, 93 Min., FSK ab 6, 2. Woche

ONE LIFE

Wer ein Leben rettet, der rettet die ganze Welt. So heißt es im Talmud, so sprach es Ben Kingsley in Schindlers Liste aus. Als Nicky Winton im Alter von 106 Jahren verstarb, nannte die englische Presse ihn den britischen Schindler. One Life erzählt davon, wie er in den Jahren 1938 und 1939 fast 700 Kinder aus der Tschechoslowakei nach England brachte natürlich mit der Hilfe anderer. Kinder, die so den Krieg überlebten. Basierend auf wahren Erlebnissen, gelingt dem britischen Regisseur James Hawes ein bewegendes Porträt eines außerordentlich couragierten Mannes, der gegen alle Widrigkeiten und mit unerschütterlicher humanitärer Kraft das unmögliche möglich zu machen versucht - ein bis zum Ende spannender Wettlauf gegen die Zeit.

GB 2023, R: James Hawes, D: Anthony Hopkins, Helena Bonham Carter u.a., 114 Min., FSK 12, 3. Woche

STOP MAKING SENSE

1984 waren die Talking Heads die vielleicht hipste Band des Planeten. Jonathan Demmes fulminanter Konzertfilm fängt das eindrucksvoll ein. Zum 40. Geburtstag kommt STOP MAKING SENSE nun frisch 4K-restauriert auf die große Leinwand zurück. Burning down the house (again)!

USA 1984, R: Jonathan Demme, D: Talking Heads 92 Min., FSK 0, 3. Woche

RADICAL – EINE KLASSE FÜR SICH

RADICAL ist eine ehrliche, spielerische und inspirierende Geschichte über einen Lehrer, der einen radikalen Ansatz wählt, um bei übersehenen Kindern die Freude am Lernen zu entfachen. Der Publikumsliebbling und Herzensbrecher des Sundance Festivals 2023 wirft ein Licht auf das unglaubliche Potenzial, das Kinder entfalten können, wenn ein innovativer Lehrer sie dazu befähigt, selbst zu denken und an sich zu glauben. Die Sechstklässler der Jose Urbina Lopez-Grundschule in Matamoros staunen nicht schlecht als die erste Unterrichtsstunde ihres neuen Lehrers Sergio Juarez beginnt. Sie gelten als leistungsschwächste Schüler Mexikos und ihre Welt ist geprägt von Gewalt, Vernachlässigung und Korruption. Im Klassenzimmer herrscht eine Atmosphäre der Härte und Disziplin. Doch Sergio wählt einen anderen Weg, um den Schülern aus der Sackgasse der Perspektivlosigkeit zu helfen ...

Mexiko 2024, R: Christopher Zalla, D: Eugenio Derbez, Daniel Haddad u.a., 126 Min., FSK ab 12, 3. Woche

DIE UNSCHULD

Saori Mugino ist eine junge Witwe und Mutter. Ihre ganze Liebe gehört ihrem Sohn Minato. Als sich der Junge mehr und mehr zurückziehen beginnt, spürt sie, dass etwas nicht stimmen kann. Mit Entsetzen erfährt Saori, dass Minatos Lehrer Schuld sein soll an seinem merkwürdigen Verhalten ...

Japan 2023, R: Hirokazu Kore-eda, D: Sakura Andô, Eita Nagayama u.a., 127 Min., FSK 12, 4. Woche

THE ZONE OF INTEREST

Hinter dem schmucken Haus mit großem Garten, das die Familie Höß bewohnt, erheben sich die Mauern von Auschwitz ...

GB/USA/Polen 2023, R: Jonathan Glazer, D: Sandra Hüller, Christian Friedel u.a., 105 Min., FSK 12, 7. Woche

KAMERA-PROGRAMM | 11.4.2024 BIS 17.4.2024

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	
ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN	17:00 19:15	17:00 19:15	17:00 19:15	15:15 18:00	19:15	17:15	17:00	
BACK TO BLACK	16:00 18:45	16:30 18:45	16:30 18:45	15:45 18:00	16:30 18:45	16:45 19:30	16:30 18:45	
DIE UNSCHULD	16:30							
FILMHAUS: KUNST KOMMT ...							19:00	
ONE LIFE	19:15	16:00 19:15	19:15	15:15 18:30	16:30	19:30	16:00 19:15	
PERFECT DAYS	16:30							
RADICAL							19:15	
STOP MAKING SENSE								19:15
THE ZONE OF INTEREST			16:00		16:00	16:15		

Die Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

STERBEN ab 25.4., Ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön. Es geht um die Familie Lunies, die schon lange keine mehr ist. Erst als der Tod, der alte Bastard, auftaucht, begegnen sie sich wieder. Lissy Lunies (CORINNA HARFOUCH), Mitte 70, ist im Stillen froh darüber, dass ihr dementer Mann langsam dahinsiechend im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn Diabetes, Krebs, Nierenversagen und beginnende Blindheit geben ihr selbst nicht mehr viel Zeit. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies (LARS EIDINGER), Anfang 40. Mit seinem depressiven besten Freund Bernard (ROBERT GWISDEK) arbeitet er an einer Komposition namens ‚Sterben‘ und der Name wird zum Programm. Gleichzeitig macht ihn seine Ex-Freundin Liv (ANNA BEDERKE) zum Ersatzvater ihres Kindes, das eigentlich auch sein eigenes



hätte sein können. Toms Schwester Ellen (LILITH STANGENBERG) beginnt währenddessen eine wilde Liebesgeschichte mit dem verheirateten Zahnarzt Sebastian (RONALD ZEHRFELD).

KAMERA SPEZIALITÄTEN

filmhaus präsentiert | **KUNST KOMMT AUS DEM SCHNABEL WIE ER GEWACHSEN IST** 106 Min.

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



Unser Programmflyer wird in einer lokalen Druckerei auf Recyclingpapier gedruckt.

